Kirche im hr

29.07.2017 um 00:00 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Dr. Burkhard Freiherr von Dörnberg,
Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

Schlechtestes youtube-Video aller Zeiten

In der Regel kriegt Bianca „Bibi“ Heinicke viel Zustimmung: Sie ist einer der größten deutschen Internet-Stars überhaupt. Jetzt aber hat ihr erster youtube-Song innerhalb kürzester Zeit einen traurigen Rekord aufgestellt. Dieser Song hat die meisten negativen Bewertungen erhalten.
Zu dem Song gibt es ein Video. Im Video tanzt „Bibi“ im goldenen Kleid, singt leichte Musik und einen Refrain mit dem Motto: „Ich singe einfach wap bap, wap bap…“ Na ja. Ganz nett.
Wobei der Text der Strophen etwas irritiert. Denn da geht es um ein ziemlich mieses Leben: Der Freund hat sie verlassen, sie hat den Job verloren und kein Geld mehr.
Doch sie singt einfach „wap bap“ und lächelt trotzdem fröhlich. Ja: Am Ende steigt sie im Video sogar eine Himmelsleiter hinauf und schwebt auf rosa Wolken und lässt alles Unglück hinter sich.
Viele Menschen stört das anscheinend: Zu naiv scheint der Umgang mit den Schattenseiten des Lebens.
Ich finde das Bild von der Himmelsleiter interessant. Es stammt aus der Bibel. Da ist Jakob, einer der Urväter des Glaubens, auf der Flucht. Von der Familie verstoßen und bettelarm. Jakob muss im Freien schlafen, auf harten Steinen. Und dann sieht er in einem Traum die Himmelsleiter.
Er schwebt dabei zwar nicht dauergrinsend auf rosa Wölkchen. Aber er hört, wie Gott zu ihm sagt: „Ich bin bei dir, wo auch immer du hingehst.“ (1. Mose 28,

15).
Und am nächsten Morgen ist Jakob gestärkt. In seinem Vertrauen auf Gott, geht er mutig, fröhlich und voller Zuversicht weiter. Trotz allem.
Manchmal wünsche ich mir mehr solche Träume, mehr „wap bap“ und Lebensfreude statt Schwarzmalerei und Kritik. Auch das bringt für mich der Glaube mit sich: Mut und eine gewisse Leichtigkeit des Seins.